

# WELTDETEKTIV PINKERTON

s.L. Monte Carlo 2. März 27

Frau:

Max Klingenberg K 1111 an Berlin

Auf beifolgendem Ausschnitt der Deutschen Riviera-Zeitung ersahen Sie, geehrte Frau Klingenberg, dass es mir gelang, Ihren Gatten gestern zu retten, nachdem er allen verspottet und verpfändet hatte. Er wurde von mir mit einer Fahrkarte zweiter Klasse in den Lux nach Heide gestiftet.

Hochachtungsvoll:  
Pinkerton  
Weltdektive

In, als er plötzlich vom Wasser des Bittersee über.  
Als er schnell darauf zulief, sah er einen jungen  
Mann gar nicht weit vom Ufer, der unter die Krone  
im Wasser liegend, der sich verzweifelt bemühte, aus  
Land zu kommen. Schnell entschlossen ging Herr Pinker-  
ton bis an die Knie ins Wasser und reichte dann dem  
Betroffenen seinen Spazierstock an dem er sich halten  
und an Land gehen konnte. Nachdem er sich halten  
lassen, aber wie er sich in Verzweiflung hätte ertränken  
gerüstet sei, habe ihn das kalte Wasser zur Behal-  
tung gebracht und sein Verlog sei ihm leid geworden.

Ein Separatistenführer  
Anionageverdacht

Deutschen  
Cöln, Telegraphenamt  
60 647-12-130-17110 = 25. Dent / um

morgen ankunft samstag abend 6 uhr  
alles verloren m 3x

## S. KATZ, BANKIER LUGANO

3. März 1927

Herrn  
Max Klingenberg  
r.L. Hotel de Londres  
Monte Carlo

Sehr geehrter Herr!

Zufälle und Zwischenfälle des Lebens sind so reich gesät, dass mir heute die belligende Notiz aus der deutschen Rivierasso- ziation vor Augen fällt und mir nahebrückt, wie traurig und gefahr- voll jedes Menschenleben sein kann.

Aus diesen Grunde, wollte ich Sie sehr geehrter Herr Klingen- berg bitten auf Ihrer Rückreise mich hier in Lugano aufzusou- chen, um mein Leben mit einer Million Lire bei Ihrer Gesell- schaft zu versichern.

Da Sie aus Monte Carlo kommen, nehme ich an, dass Ihnen dieses nicht unangenehm sein wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

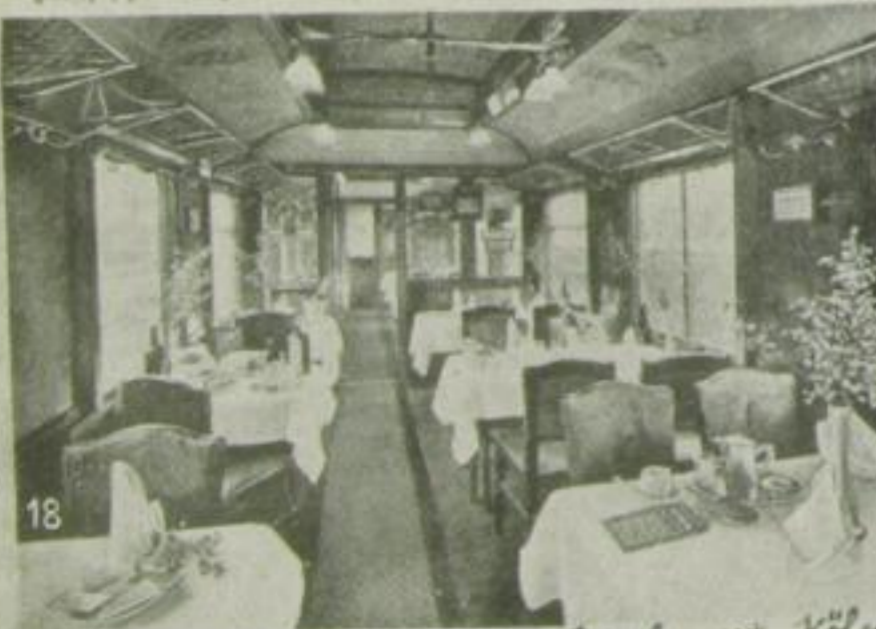
S. Katz

Einladung  
für Herrn General Direktor Wagner und Frau  
anlässlich der Rückkehr von der Hochzeitsreise zu dem am  
Mittwoch, den 1. März 27 abends 8 Uhr im Grand-Hotel  
stattfindenden Abendessen.

Max Klingenberg  
und Frau, geb. Schumann

als Schwiegereltern:  
Friedrich Schumann  
und Frau, geb. Kasper

Mitropa, Mittel-europäische Schlafwagen- und Sperrwagen-A.-S., Berlin N.W. 7



Gruß aus dem Speisewagen auf der Fahrt von Basel nach Köln

Geben mit  
Katz in Lugano  
glänzend abge-  
schlossen.  
In Lugano  
wurde nach  
Ankunft  
unmittelbar  
auf den  
Kontingenz  
Kaufvertrag  
aufgesetzt.

### \* Grüntern \*

BEREUNGS-AKTIE-GESELLSCHAFT

Köln a. Rh. am 8. März 27

Max Klingenberg

Infolge Ihres in Lugano gütigen Besuchs und  
unserer vollsten Zufriedenheit, teilen wir Ihnen mit,  
dass wir Ihren Wunsch erfüllt haben.

leichzeitig haben wir vereinbart, dass Ihr Anteil auf  
100.000 (hunderttausend Mark) erhöht wird.

Sie bitten Sie am 1. April Ihre Teilnahme wieder aufzu-  
nehmen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Grüntern  
Vereinsverwaltung  
W. Kasper